

Biotopname Seggenried südl. Buchenberg, 1000 m nordwestlich Hermannshagen		X		TK10 0 4 0 5 - 2 3 1 - 4 0 3 5		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Flachtorf über Geschiebelehm der Grundmoräne				Anschluß in TK			
Naturraum Sternberger Seengebiet 4 0 3				Luftbild-Nr. 2 2 7		Bild-Nr. 0 9 0 5	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Bernitt		Größe in ha 0		1 7 0 3	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01342				min. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		max. Breite in m			
		NLP FND NP FiB					
		NSG LSG BR FFH-Geb.					
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code V G B V W D							
%		9 0 1 0					
Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Rispenseggenried, Brennnessel-Grauweidengebüsch							
Habitats + Strukturen		C Z V					
Beschreibung / Besonderheiten Die Vegetation des Biotopes wird durch dominant auftretende Sumpfssegge und Rispensegge geprägt. Daneben treten Stauden wie Gilbweiderich oder Wasserdost stetig auf. Das Sumpfreitgras erreicht Deckungen um ca. 7 %. Im westlichen Teil des Biotopes sind Grauweiden zu finden. Der Standort ist eutroph und feucht bis sehr feucht. Bodensubstrat ist degradiertes Torf. Die leichte Senkenlage verhindert durch eine höhere Bodenfeuchte eine landwirtschaftliche Nutzung. Rings um das Biotop befindet sich ein gemähtes Grünland (seggenreich). Die Biotopgrenzen sind reine Schnittgrenzen.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm					
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter					
	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
	Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung							
Y L I						keine Gefährdung	
Empfehlung							
Z M W							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		4		0		5		-		2		3		1		-		4		0		3		5			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☒ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität																Umgebung															
k g								k g								k g								k g							
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☒ g Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☒ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg							
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage							
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex acutiformis								Carex paniculata																							
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Calamagrostis canescens								Salix cinerea																							
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Angelica archangelica								Cirsium palustre								Euonymus europaea								Eupatorium cannabinum							
Filipendula ulmaria								Galium palustre								Juncus effusus								Lycopus europaeus							
Lysimachia vulgaris								Lythrum salicaria								Phalaris arundinacea								Phragmites australis							
Solanum dulcamara								Stachys palustris								Urtica dioica															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 18.07.2001															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0							